

Engert (GSV) wurde Doppelmeister

Prächtige Leistungen bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften

Mit 164 Teilnehmern aus dem ganzen Kreisgebiet hatten die Tischtennis-Kreismeisterschaften eine hervorragende Besetzung aufzuweisen. Aber auch die Qualität der Leistungen ließ nichts zu wünschen übrig, und zahlreiche Zuschauer begeisterten sich vor allem in der Gymnasium-Turnhalle an den packenden und niveaureichen Partien der A-Klasse. So wurden die Titelkämpfe einmal mehr ein Beweis für die Breitenarbeit und auch das Können der Spitzenspieler.

Diese hatten in dem GSV-Spieler Engert das Aa der Asse. Er trat das Erbe des Titelverteidigers Hinz (GSV) an und schlug nach zwei nervenzermürenden Endspielen seinen Klubkameraden Lüttjohann. Im ersten Finale unterlag zwar Engert 18:21, 19:21, in der durch das 2 Minus-System notwendig gewordenen Wiederholung siegte er dann 21:19, 12:21, 21:19. Die beiden Endspielgegner gewannen als Partner schließlich das Doppel der A-Klasse. Im B-Einzel triumphierte der Anneröder Becker über Weinandt (GSV), im Doppel gewannen dafür Neumann-Sauer (GSV). Doppelmeister wurde auch in der C-Klasse der Allendorfer Benirschke. Frau Borschütz (GSV) siegte bei den A-Damen und beste B-Dame war Frä. Friedrich (Steinbach). Bei der männlichen Jugend waren Schmidt (GSV) und Peschke (Atzbach) erfolgreich. Und zum Schluß noch die ewig-jungen Senioren: hier wurde Puhl (Kesselbach) Meister. Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, daß die ehem. Polizei unter dem neuen Namen SG Grünweiß und die ehem. Post unter dem Namen SG „Schwarzgelb“ spielten.

(Ergebnisse in der morgigen Ausgabe)



Nach hartem Kampf ein kameradschaftlicher Händedruck: Die Schüler-Finalisten Doebler (Harbach-Hattenrod) und sein Bezwingler Kleiner (Gr.-Linden). — Selbst das akrobatischste Spiel Lüttjohann — (Fotos: v. Deschwanden)

Tischtennis

VfL Marburg Halbzeitmeister der Landesliga

Mit einem eindrucksvollen 9:0-Sieg gegen den TV Dillenburg wurde der VfL Marburg ungeschlagen Halbzeitmeister in der Tischtennis-Landesliga. Die Marburger TTC-Reserve unterlag Dillenburg 6:9. Der TV Wetzlar siegte in Niedersaspe 9:5, und die Wetzlarer Eintracht bezwang Burg 9:1. Ueber die Wertung der Spiele GSV — VfL (6:9) und Lich — Burg (ausgefallen), gegen die Proteste anhängig sind, ist noch nicht entschieden.

Tischtennis-Landesliga

VfL Marburg	9 81:19	18:0	TTC Marb. II	9 58:62	8:10
GSV	9 78:33	16:2	Allend./Lda.	9 61:63	7:11
E. Wetzlar	9 70:48	13:5	TV Lich	8 33:68	2:14
TV Wetzlar	9 66:51	12:6	SSC Burg	8 17:69	2:14
TV Dillenburg	9 61:57	10:8	Niedersaspe	9 26:81	0:18

Hessen und Westdeutschland siegten

(dpa) Im Kampf um den Tischtennis-Deutschland-Pokal setzte sich in Koblenz die Hessen-Auswahl mit Seifert, Lentfoer (beide Wiesbaden) und Mallon (Kassel) gegen die Rheinlandvertretung überlegen mit 5:0 durch. In Bonn qualifizierte sich Westdeutschland mit einem 5:1-Sieg über Rheinhessen für die Zwischenrunde. Schleswig-Holstein überraschte durch eine 4:5-Niederlage gegen Bremen in Rendsburg. Auch Niedersachsen unterlag den Berlinern mit dem gleichen Ergebnis, obwohl die Gastgeber schon 4:1 geführt hatten.

20.11.52

Tischtennis

Allendorf-Lda. schlug Lich 9:3

In der Tischtennis-Landesliga sicherte der GSV durch einen 9:3-Sieg gegen die Wetzlarer Eintracht seinen Tabellenplatz. Bei den Gießenern verlief zwar nicht alles nach Wunsch, aber der Sieg war trotzdem nie in Frage gestellt. Engert (2), Hinz, Lüttjohann, Schmittziel, Teigler, Engert-Lüttjohann, Hinz-Schmittziel und der Ersatzspieler Sauer errangen die neun Punkte. — Im Marburger Lokalderby siegte der VfL erwartungsgemäß mit 9:2 Punkten gegen die Reserve des 1. TTC Blauröf Marburg. — Der TSV Allendorf-Lumda präsentierte sich im Spiel gegen den TV 1860 Lich in bester Form und gab den Gästen mit 9:3 Punkten das Nachsehen. — TSV Allendorf-Lda. — VfL Marburg 2:9. — Tabellenführer ist der VfL Marburg dank des besseren Spielverhältnisses vor dem GSV (beide 14:0 Punkte).

Großen-Lindens erster Punktverlust

Durch ein 8:8-Unentschieden gegen GSV III büßte der Tabellenzweite, TSV Großen-Linden, seinen ersten Verlustpunkt ein. Da der Spitzenreiter GSV II dem TSV Odenhausen mit 9:0 das Nachsehen gab, führt die GSV-Reserve nun mit einem Punkt Vorsprung. Die SG Schwarzgelb Gießen machte mit GSV IV wenig Federlesens und gewann hoch mit 9:1. Das zweite Unentschieden notierte man im Spiel GSV V — Annerod.

GSV II	7 63:12	14:0	Annerod	7 42:57	5:9
Gr.-Linden	7 62:31	13:1	Odenhausen	7 26:58	2:13
GSV III	8 81:43	11:5	GSV IV	7 27:59	2:13
Atzbach	7 59:45	10:4	GSV V	7 22:82	1:13
Schwarzgelb	7 49:44	6:8			

In der Kreisklasse mußte die SG Grünweiß Gießen beim TSV Gr.-Linden II eine 4:9-Niederlage einstecken. Harbach-Hattenrod verlor bei Grünweiß 0:3. — Damen: Gr.-Linden — Ruppertsburg I 0:7, Gr.-Linden — Ruppertsburg II 6:5. — Jugend: Grünberg — Hungen 2:7, Villingen — Harbach-Hattenrod II 7:1. — Schüler: Harbach-Hattenrod II — Harbach-Hattenrod I 1:7, Atzbach — GSV 0:7.

Schwarzgelb Gießen Turniersieger in Wiesbaden
Beim Turnier der Postsportvereine in Wiesbaden schnitt die SG Schwarzgelb Gießen sehr gut ab. Nachdem Wiesbaden die Wetzlarer Vertretung ausgeschaltet hatte, kam Gießen im Finale gegen Wiesbaden zu einem sicheren 9:2-Erfolg und wurde somit Turniersieger.

3.11.52

Sieg des VfL Marburg unter GSV-Protest

In der Tischtennis-Landesliga ist die Vorentscheidung vielleicht gefallen. Vielleicht nur deswegen, weil der VfL Marburg den vom GSV vorgeschlagenen Samstag-Spieltermin ohne Benachrichtigung nicht einhielt und erst am Sonntagvormittag erschien. Der GSV spielte daher unter Vorbehalt und wird gegen das vom VfL mit 9:6 Punkten gewonnene Spiel Protest einlegen. Die zuständigen Instanzen müssen also das letzte Wort sprechen. Beide Mannschaften traten in kompletter Besetzung an, so daß die einzelnen Partien auf einem hohen Niveau standen. Koch (2), Benner, Roth, Morawietz (2), Hannemann, Hannemann-Roth und Morawietz-Koch siegten für den VfL, während für den GSV, bei dem Hinz und Schmittziel enttäuschten, Engert, Liebold, Lüttjohann (2), Teigler und Engert-Lüttjohann erfolgreich waren. — TV Dillenburg — TV Wetzlar 6:9, Juno Burg — TV Wetzlar 1:9, TV Lich — Juno Burg ausgef.

TSV Gr.-Linden zwelfacher Herbstmeister

Im entscheidenden Vorrundenspiel der Bezirksklasse mußte in Gr.-Linden die GSV-Reserve einsehen, daß auch für sie die Bäume nicht in den Himmel wachsen. So schnappte der TSV Gr.-Linden durch einen 9:6-Sieg mit einem Punkt Vorsprung dem allzu siegesicheren GSV die Herbstmeisterschaft vor der Nase weg. Eine ansehnliche Zuschauermenge war begeistert von den prächtigen Leistungen ihrer Mannschaft, bei der Schmadt (2), Post, Menges, Blaschke, Schäfer, Schmadt-Biaschke (2) und Post-Menges die siebringenden Punkte errangen. — Gelbschwarz Gießen — GSV V 9:6, TSV Odenhausen — GSV IV 9:3, SV Annerod — TSV Atzbach 8:8.

In der Kreisklasse wollte die ebenfalls noch ungeschlagene 2. Mannschaft Gr.-Lindens nicht zurückstehen und ließ im Rennen um den inoffiziellen Titel den TTC Ruppertsburg mit zwei Punkten hinter sich. Der SV Grünweiß Gießen mußte mit dem dritten Platz vorliebnehmen. — Kesselbach — Gr.-Linden II 3:9, Gr.-Linden II — Reiskirchen (für Gr.-Linden), GSV VI — Kesselbach 6:9, GSV VI — Harbach-Hattenrod 2:9, Harbach-Hattenrod — Reiskirchen 9:7, Harbach-Hattenrod — Grünberg 3:9, Ruppertsburg — Lollar 9:1, Ruppertsburg — Grünberg 9:1.

GSV I Herbstmeister bei der Jugend

Mit einem klaren 7:1-Sieg gegen Grünberg sicherte sich GSV I ohne Verlustpunkte die Herbstmeisterschaft der Jugend GSV II — Grünberg 7:5, Ruppertsburg — Harbach-Hattenrod 6:6, Lich — Villingen 7:0, Grünberg — Lich 1:7, Harbach-Hattenrod — Lich 0:7, Annerod — Hungen 0:7, Harbach-Hattenrod II wurde zurückgezogen. Schüler: Kesselbach — Harbach-Hattenrod II 7:5.

20.11.52

Tischtennis: Koch (VfL Marburg) Ranglistenenerster

Die Tischtennis-Ranglistenspiele des Bezirks in Marburg wiesen eine Bombensetzung auf, und das Niveau der einzelnen Partien war daher ausgezeichnet. Aus dem 19er-Feld der Herren schälte sich Koch (VfL Marburg) als Bester heraus, gefolgt von den TTC-Spielern Dittmar, Beisheim und Dreßler. Als bester Gießener kam Lüttjohann (GSV) gemeinsam mit Morawietz (VfL) auf den fünften Platz. Den 7. bis 12. Platz teilten sich Engert, Teigler, Hinz (alle GSV) und Weber, Grimm, Nothbaum (alle TTC). Bei den Damen ließ sich Frau Fröhlich (TTC Marburg) den ersten Platz nicht entgehen. Zweite wurde Frl. Kraft (TTC). Sehr gut hielt sich Frau Borschütz (GSV), die auf den dritten Platz vor Frau Hoffmann (TC Herbhorn) kam. Beachtlich schnitten auch Frau Breitstadt (TTC Ruppertsburg) und Frl. Kukuczka (GSV) mit dem fünften und sechsten Platz ab.

Die Jugend ermittelte in Gießen ihre Besten. Berghäuser (Eintracht Wetzlar), Hoffmann (TV Wetzlar) und Gebb (GSV) belegten die drei ersten Plätze. Für diese Placierung war, nachdem die Schlußrunde Punktgleichheit ergeben hatte, der Ausgang der Stichrunde maßgeblich. Die weitere Rangfolge: 4. Theiß (TV Wetzlar), 5. Peschke (Atzbach), 6. Krey (Herborn), 7. Stecker (GSV), 8. Donnerstag (GSV), 9. Goß (Dillenburg), 10. Neusüs (TTC Marburg). Restlos versagte Schmidt (GSV), der nur Elfter wurde. Bei der weiblichen Jugend konnte niemand Frl. Pätzold von der Wetzlarer Eintracht gefährden. Die weitere Placierung: 2. Schließ (Dillenburg), 3. v. Craushaar (Lich), 4. Schenk (Eintr. Wetzlar), 5. Osterholt (Gr.-Linden), 6. Hoffmann (Herborn), 7. Janz, 8. Pflingst (beide Gr.-Linden), 9. Klauum, 10. Becker (Steinbach).

GSV IV schuf die Sensation

In der Bezirksklasse leistete GSV IV dem Tabellenführer Gr.-Linden gute Schrittmacherdienste, da sie im Vereinsderby dem Verfolger GSV II (nur fünf Mann!) durch ein 8:8-Unentschieden einen wertvollen Punkt abknöpfte. Entscheidend für den überraschenden Spieldaustausch waren die Niederlagen von Lischka (gegen Otto), Sauer (gegen Otto und Faltin), Zimmer (gegen Kleinke II), Neumann (gegen Bartelt) und Sauer/Neumann (gegen Otto/Faltin). — Schwarzgelb Gießen schlug den SV Annerod sicher 9:2, wobei vor allem Frischholz durch Siege über Becker und Kubu angenehm auffiel. — Odenhausen erzwang gegen GSV III ein 8:8-Unentschieden. Die Punkte für Odenhausen errangen J. Kielas (2), Kapanke, G. Kielas, Heitmann, Kapanke/Heitmann (2) und Kielas/Kielas. — **Kreis-**klasse: GSV VI — Grünberg 2:9, Ruppertsburg — Harbach/Hattenrod 9:2, Grünberg — Harbach/Hattenrod 9:4, Lollar — Grünberg 9:5. — **Jugend:** Grünberg — Harbach/Hattenrod 7:0, Gr.-Linden — Lich 3:7.

02.12.52

Tischtennis:

Schwarzgelb Gießen auf Platz Nr. 3

In der Tischtennis-Berzirksklasse verbuchte der Tabellenführer, GSV II, im Vereinsderby gegen das Schlußlicht, GSV V, einen klaren 9:3-Sieg. In diesem Kampf absolvierte Abteilungsleiter Neumann-Spengel sein 150. Spiel für den GSV. — Während der Tabellenzweite, Gr.-Linden, pausierte, stieß die SG Schwarzgelb Gießen auf Platz Nr. 3 vor. Die Gießener kamen beim TSV Odenhausen zu einem beachtlichen 9:5-Sieg. Zwar kämpften die Mannen um die Gebr. Kielas erbittert, die Niederlage aber konnten sie nicht verhindern. Kapanke (Odenhausen) zeichnete sich durch Siege über Frischholz und Engert aus. Die restlichen Punkte für die Gastgeber errangen J. Kielas, G. Kielas und J. Kielas/G. Kielas. — Eine überraschende 7:9-Niederlage mußte GSV III auf eigener Platte gegen den SV Annerod einstecken, der damit dem Abstiegsgespensst ein Schnippchen geschlagen haben dürfte. Becker (3), Petzold (2), Schneider, Rabenau, Becker/Kubu (2) und Petzold/Rabenau waren für Annerod erfolgreich, Müller D. (2), Mroczkowski, Müller H., Ochs, Wacker und Ochs/Mroczkowski für GSV III. — Wieder einmal überzeugte GSV IV, die gegen den nur mit fünf Spielern antretenden TSV Atzbach zu einem

überlegenen 9:0-Sieg kam. Vor allem gefiel Otto, der den Atzbacher Spitzenspieler Fabel 2:0 schlug. Die weiteren Punkte für GSV IV sicherten Faltin, Kleinke II, Bartelt, Müller Fr., Faltin/Otto und Kleinke II/Müller Fr. Zwei Punkte wurden kampflös errungen.

Kreis-klasse: Harbach/Hattenrod — Gr.-Linden II 2:9; **Jugend:** Eberstadt — Ruppertsburg 7:2, Hungen — GSV I 1:7, Hungen — GSV II 7:5, Lich — GSV I 3:7, Lich — GSV II 7:5, Hungen — Lich 5:7, Ruppertsburg — Lich 6:7, Hungen — Ruppertsburg 7:0. — **Tabellenspitze:** GSV I (30:0 P.) vor Lich (22:6), Eberstadt (18:2) und Hungen (18:10).

Sichere Siege von GSV und Allendorf (Lda.)

In der Landesliga schlug der Spitzenreiter VfL Marburg seinen Lokalrivalen TTC Marburg II klar 9:2. Der GSV entführte aus Lich durch einen 9:1-Sieg beide Punkte, und Allendorf (Lda.) kehrte aus Niedersaspe mit einem 9:5-Erfolg zurück. Der TV Dillenburg gab Juno Burg mit 9:0 das Nachsehen.

Tischtennis-Landesliga

VfL Marb.	10 90:21 20:0	Allend./Lda.	10 70:68 9:11
GSV	10 87:34 18:2	TTC Marb. II	10 60:71 8:12
E. Wetzlar	9 70:48 13:5	Lich	10 43:83 4:16
TV Wetzlar	9 66:51 12:6	Burg	10 23:87 2:18
Dillenburg	10 70:57 12:8	N'asphe	10 31:90 0:20

Tischtennis-Berzirksklasse

GSV II	13 113:39 23:3	Annerod	12 76:97 10:14
Gr.-Linden	12 105:58 21:3	GSV IV	12 61:87 7:17
Schwarzgelb	13 97:79 16:10	Odenhaus.	12 58:96 5:19
GSV III	13 96:81 16:10	GSV V	11 40:98 1:21
Atzbach	12 78:89 11:13		

16.12.52

Tischtennis: Treysa sah Ranglisten-Torso

Die nordhessischen Ranglistenspiele der Jugend in Treysa standen unter einem unglücklichen Stern, da die 17 Vertreter des spielstarken Bezirks Marburg-Gießen infolge mangelhafter Unterrichtung durch den Verband nicht erschienen waren. So kämpften nur insgesamt 13 (!) Spieler um ihre Placierung in der Rangliste, die daher dem tatsächlichen Stärkeverhältnis der jugendlichen Nordhessens nicht gerecht wird. Die Ergebnisse: Männl. Jugend: 1. Wertemberger (Fulda), 2. Grieb (Elchenberg), 3. Weßler (Fulda), 4. Gläser (Bettenhausen), 5. Lohrbach (Niedervollmar), 6. Margraf (Wilhelmshöhe); weibl. Jugend: 1. Hilbig (FT Fulda), 2. Drößler (FT Fulda), 3. Klägert und Tuchhäuser (beide KSV Hessen Kassel).

GSV-Jugend souverän an der Spitze

In der Jugend-Kreis-klasse dürfte das Rennen für GSV I bereits gelaufen sein, wenn auch der 10 Punkte zurückliegende TuS Eberstadt noch mit Spielen erheblich im Rückstand ist. Einzuholen ist GSV I aber kaum mehr, nachdem Eberstadt bereits das Vorspiel

auf eigener Platte gegen GSV I mit 1:9 verlor. Die letzten Ergebnisse: GSV I — Annerod 7:0, GSV II — Annerod 7:5.

Bei den Schülern wurde die Runde bis auf das noch ausstehende Spiel Kesselbach — Atzbach, dessen Ausgang auf die Tabellengestaltung allerdings keinen Einfluß mehr haben wird, abgeschlossen. Gr.-Linden stand bereits als Meister fest. Die letzten Ergebnisse: GSV — Harbach-Hattenrod II 7:0, Kesselbach — Harbach-Hattenrod I 4:7.

Jugend

GSV I	16 112:13 32:0	Gr.-Linden	14 65:67 12:16
Lich	14 86:40 22:6	Annerod	11 37:61 7:15
Eberstadt	10 64:19 18:2	Hb.-Httrd.	14 19:91 4:24
Hungen	14 76:48 18:10	Villingen	12 18:82 2:22
GSV II	16 77:72 17:15	Rupptsbg.	14 28:96 2:26
Grünberg	13 63:56 14:12		

Schüler

Gr.-Linden	10 69:14 19:1	Kesselbach	9 30:53 6:12
GSV	10 60:25 16:4	Hb.-Httr. II	10 25:57 4:16
Hb.-Httr. I	10 59:33 13:7	Atzbach	9 2:63 0:18

23.12.52

Willi Mallon hessischer Tischtennismeister

Koch (VfL Marburg) Dritter — Mallon-Bretz siegten im Doppel

Zwölf Stunden kämpften am Sonntag in Mörfelden Hessens beste Tischtennisvirtuosin um die Titel. Erst am späten Abend fielen die Würfel. Im Finale des Herren-Einzels siegte Willi Mallon (Hermannia Kassel) gegen Kurt Seifert (SV Wiesbaden) mit 3:1-Sätzen. Einen ausgezeichneten dritten Platz belegte Koch (VfL Marburg). Viertes wurde Bretz (Hermannia Kassel). Auch im Herren-Doppel kam Mallon zu Meisterehren. Er siegte mit seinem Klubkameraden Bretz im Endspiel gegen Seifert-Lentföhr (Wiesbaden) 3:2. Bei den Damen mußte sich die Titelverteidigerin Ilse Donath (Eintracht Frankfurt) ihrer Vereinskameradin Hilde Bussmann beugen. Die Endspielgegnerinnen belegten im Damen-Doppel den ersten Platz vor Wiegand-Bröffel (Wolfhagen-Hermannia Kassel). — Die Vertreter des GSV hatten bei der starken Konkurrenz schwer zu kämpfen. Im Einzel der B-Klasse stieß Liebold unter die „letzten Acht“ vor, den Eintritt in die Vorentscheidung verwehrte ihm aber Schmidt (Elz). Sauer-Teigler blieb es vorbehalten, im C-Doppel einen beachtlichen zweiten Platz zu belegen.

Bei den Jugendmeisterschaften in Wolfgang bei Hanau wurde Arndt (Mörfelden) zweifacher Titelträger. Er gewann im Einzel, das 128 Teilnehmer aufwies, gegen Reis (Biblis) und siegte im Doppel zusammen mit seinem Klubkameraden Michallek. Gebb und Stecker (beide GSV) schieden in der dritten Runde des Einzels aus, während G. Donnerstag-Stecker im Doppel unter die „letzten Acht“ kamen. Ebenfalls bis ins Achtelfinale drang Gretel Osterholt (Gr.-Linden) bei den Schülerinnen vor; desgleichen Lüttjohann II. - J. Schomber (GSV) im Schüler-Doppel. Kleiner (Gr.-Linden) kam im Einzel

13.01.53

Tischtennis:

Auswärtssiege von Annerod und Odenhausen

In den Spielen der Tischtennis-Bezirksklasse hatten die Platzherren nichts zu bestellen. Der SV Annerod, der dem TSV 06 Atzbach bereits im Vorkampf einen Punkt abgenommen hatte, errang in Atzbach einen beachtlichen 9:5-Sieg. Den Gastgebern muß man allerdings zugute halten, daß sie auf Peschke verzichten mußten und daher aus taktischen Gründen zwei Partien kampflös abgaben. Otto Fabel versuchte zwar, dieses Handikap auszugleichen, besiegte die Anneröder Becker und Kubu und gewann mit Groh auch ein Doppel. Aber es reichte nicht, da nur noch Locher-Drewenka und Groh ihre Gegner schlagen konnten. Für den siegreichen SV Annerod gewannen Schneider (2), Petzold (2), Rabenau (2) und Wieder. In der Abstiegszone behielt vorerst der TSV Odenhausen das bessere Ende für sich. Die Gäste gewannen bei der ebenfalls gefährdeten 4. Mannschaft des GSV sicher mit 9:5 Punkten. Bei den Gießenern überzeugte lediglich Otto durch Siege gegen J. Kielas und Kapanke. Im übrigen war mehr Schatten als Licht. Berger (2), Helfmann (2), G. Kielas (2), J. Kielas, Kapanke und Berger-Kapanke siegten für die Gäste, während neben Otto (2) noch Hofmann, Wilhelm und Faltin-Otto für GSV IV erfolgreich waren.

Der SV Grünweiß Gießen verabschiedete sich aus der Kreisklasse mit einem 9:2-Sieg bei der SG Har-

03.02.53

GSV wieder Landesliga-Tabellenführer im Tischtennis

In der Landesliga mußte der spielfreie VfL Marburg (26:0 Punkte) die Tabellenführung an den GSV (28:2 P.) abgeben, der bei der Reserve des 1. TTC Marburg einen 9:4-Sieg errang. Im Beisein der VfL-„Splone“ lieferten die Gießener allerdings nur eine durchschnittliche Partie. So verlor Lüttjohann, nachdem er Dreißler 2:1 geschlagen hatte, gegen Schäfer 0:2, und auch das Doppel Engert-Lüttjohann mußte vor Schäfer-Hoch kapitulieren. Für den GSV siegten Liebold (2), Teigler (2), Hinz (2), Engert, Lüttjohann und Liebold-Hinz. — Der TSV Allendorf-Lda. trat bei der Wetzlarer Eintracht nur mit fünf Spielern an und verlor mit 6:9 Punkten.

Bezirksklasse in der letzten Phase

Die Bezirksklasse erlebte mit der Partie zwischen GSV III und dem Tabellenzweiten Gr.-Linden ihren vorletzten Höhepunkt. Ebenso wie im Vorspiel (8:3) leisteten die Gießener dem Spitzenreiter GSV II Schrittmacherdienste, indem sie Gr.-Linden ein erneutes 8:8-Unentschieden abtrotzten, so daß GSV II vor der letzten Auseinandersetzung mit Gr.-Linden am 6. März mit einem Punkt Vorsprung führt. Es siegten für GSV III: Kleinke I (2), Ochs (2), Wacker, Mroczkowski, Wacker-Kleinke I und Ochs-Mroczkowski für Gr.-Linden: Schäfer (2), Post, Erl, Post-Schäfer und Blaschke-Schmandt. Zwei Punkte gingen kampflös an Gr.-Linden. — Die SG Schwarz-Gelb Gießen sicherte sich durch ein 8:8-Unentschieden bei

17.02.53

zwei Runden weiter. Die Meister: Jugend-Einzel: Arndt (Mörfelden), Doppel: Arndt-Michallek (Mörfelden), Weibl. Jgd.-Einzel: Hilbig (Fulda), Doppel: Hilbig-Bressen (Fulda), Schüler-Einzel: Dier (Mörfelden), Doppel: Dier-Tischer (Mörfelden), Schülerinnen-Einzel: Ehbrecht (Wolfgang), Doppel: Rasch-Henseleit (Wolfgang).

Frankreich schlug Deutschland 5:0

Der Tischtennis-Länderkampf Frankreich — Deutschland in Straßburg wurde von den Franzosen Haguenauer und Amouretti klar mit 5:0 gewonnen. Das deutsche Team bestand aus Piffel (Stuttgart) und Seifert (Wiesbaden).

bach/Hattenrod und sicherte sich damit die noch fehlenden Punkte zum Aufstieg in die Bezirksklasse. — Jugend: Annerod — Lich 6:6, Großen-Linden — GSV I 2:7, Großen-Linden — GSV II 4:7, Tabellenspitze: GSV I (26:0 Pkte.) vor Lich (23:7) und GSV II (21:15).

GSV II	15	131:44	27:3	Annerod	15	96:116	14:16
Gr.-Lind.	14	123:67	25:3	Odenhaus.	16	84:120	9:23
GSV III	15	110:96	18:12	GSV IV	15	78:114	7:23
Atzbach	16	110:114	17:15	GSV V	14	49:125	1:27
Sch.-Gelb	14	103:88	16:12				

VfL Marburg in bestechender Form

Der Spitzenreiter der Landesliga, der VfL 1860 Marburg, unterstrich seine bestechende Form durch einen unerwarteten 9:0-Kantersieg gegen den Tabellendritten, Eintracht Wetzlar. Die Reserve des TTC Marburg erreichte gegen die Eintracht ein 8:8-Unentschieden. In Lich trat der TSV Allendorf (Lumda) zwar nur mit fünf Spielern an, siegte aber trotzdem klar mit 9:4 Punkten. Die Licher gewannen von ihren vier Punkten zwei kampflös, die übrigen beiden sicherten sich Kübler und Pamler. Zu seinem ersten Sieg kam der TSV 06 Niederasphe gegen den SSC „Juno“ Burg. Die Gastgeber siegten knapp 9:7, blieben aber weiterhin Schlußlicht der Tabelle.

GSV IV und einen 9:5-Sieg bei GSV V den dritten Tabellenplatz. Für die Punkte zeichneten Henkel (3), Scheele (3), Klanke (3), Frischholz (2), Frank (2), Frischholz-Frank (3) und Henkel-Klanke verantwortlich. Infolge des Punktverlustes von GSV IV hat sich der TSV Odenhausen endgültig den Verbleib in der Bezirksklasse gesichert, während GSV IV mit dem Tabellendritten der Kreisklasse, dem TTC Ruppertsburg, ein Qualifikationsspiel austragen muß.

GSV II	15	131:44	27:3	Annerod	15	96:116	14:16
Gr.-Lind.	15	131:75	26:4	Odenhaus.	16	84:120	9:23
Schw.-Gb.	16	120:101	19:13	GSV IV	16	86:122	8:24
GSV III	16	118:104	19:13	GSV V	15	54:134	1:29
Atzbach	16	110:114	17:15				

Frl. v. Craushaar (Lich) Neunte in Langen

Bei den hessischen Ranglistenspielen der Jugend in Langen wurden folgende Ergebnisse notiert: Männl. Jgd.: 1. Michallek (Mörfelden), 2. Blumensatt (Erbach), 3. Arndt (Mörfelden); weibl. Jgd.: 1. Hilbig (Fulda), 2. Wild (Oberursel), 3. Jünger (Mörfelden). Der Wetzlarer Eintracht-Jugendliche Berghäuser qualifizierte sich durch einen 8. Platz für die Teilnahme an den süddeutschen Ranglistenspielen in Göppingen, während Gebb (GSV) nicht placiert wurde. Frl. von Craushaar (TV Lich) kam bei drei Siegen und zwei Niederlagen auf den 9. Platz. Sie schlug u. a. die vorjährige hessische Meisterin Jung (TTC Elz).

Tischtennis: Knapper GSV-Erfolg bei Eintracht Wetzlar

Der Tischtennis-Landesliga fand der Tabellenführer GSV, bei Eintracht Wetzlar den erwarteten Stand vor und kam erst nach harten Kämpfen zu einem knappen 9:7-Sieg. Die Wetzlarer hatten ihren besten Spieler in dem früheren hessischen Jugendmeister Marx, der Engert und Lüttjohann schlug. Erfolgreichster Spieler des GSV war mit zwei Siegen. Die restlichen Punkte errang Engert, Lüttjohann, Liebold, Schmittziel, Hinz und Engert-Lüttjohann. Beim SSC Burg siegte die Wetzlarer Eintracht mit 9:2. Die Lokalkonkurrenz TV Wetzlar dankte die Gäste durch eine 6:9-Heimniederlage gegen TV Dillenburg beide Punkte ein.

Kreisklasse vor dem Abschluß

Auf das noch ausstehende Spiel Kesselbach — VI, dessen Ausgang für die Tabellengestaltung maßgeblich ist, wurde die Verbandsrunde in der Kreisklasse abgeschlossen. Der TTC Ruppertsburg mußte beim TSV Grünberg eine überraschende 2:9-Niederlage einstecken, aber bei der Lollar reichte es zu einem 8:8-Unentschieden. Der Verlustpunkt brachte Lollar um den vierten Platz, den nun der TSV Grünberg dank des besseren Verhältnisses einnimmt. Die SG Harbach schlug durch Erfolge von Schäfer (2), Hofmann, Wagner, Lehmann, Hofmann und Lehmann-Schäfer GSV VI mit 9:2. GSV siegte lediglich Anderssen. Beide Mannschaften gaben je einen Punkt kampflos ab.

SV Annerod schlug Grün-Weiß Gießen

In einem Freundschaftsspiel besiegte der SV Annerod den frischgebackenen Bezirksligisten

Grün-Weiß Gießen auf Grund der größeren Spielerfahrung mit 9:5 Punkten. Hackenberg (2), Sloup, Richter und Sloup-Becker errangen die Punkte für Grün-Weiß. SV Annerod komb. — Grün-Weiß Gießen II 9:7.

Tischtennis-Kreisklasse

Gr.-L. II	16 137:49	29:3	Kesselb.	15 83:110	10:20
Grünweiß	16 132:55	28:4	Harb.-H.	16 65:119	8:24
R'burg	16 120:64	24:8	Reiskirch.	16 53:129	5:27
Grünberg	16 110:92	18:14	GSV VI	15 32:126	2:28
Lollar	16 105:93	18:14			

Hessen kam ins Tischtennis-Pokal-Finale

Die Tischtennismannschaft von Hessen bestiegte in der Moabiter Hansahalle im Vorschlußrunden-Spiel um den Deutschlandpokal die Berliner Vertretung mit 5:2. Wolfgang Peters brachte Berlin durch einen 2:0-Sieg (21:9, 22:20) über den Kasseler Erwin Lentföhr in Führung. Doch dann enteilten die Gäste auf 3:1. Erst durch den 2:0-Sieg (21:13, 21:19) von Peters im besten Spiel des Tages über Kurt Seifert (Wiesbaden), der von dem Tennis-Borussen pausenlos attackiert wurde, verkürzte Berlin auf 2:3. Ausschlaggebend für die Berliner Niederlage war jedoch das Versagen von Altmeyer Heinz Raack, der alle drei Spiele verlor. Es siegten für die Gäste: Seifert gegen den Berliner Meister Arno Ring 2:1 (21:19, 14:21, 21:15), Seifert gegen Raack 2:0 (21:16, 21:18), Willi Mallon gegen Raack 2:0 (25:23, 21:16), Mallon gegen Ring 2:0 (21:9, 21:14), Lentföhr gegen Raack 2:1 (21:19, 18:21, 21:18).

03.03.53

Tischtennis: GSV II Meister der Bezirksklasse

Durch einen überzeugenden 9:2-Sieg über den Erzrivalen TSV Gr.-Linden wurde GSV II mit drei Punkten Vorsprung Meister der Bezirksklasse. Die GSV-Reserve, die bereits 1949 und 1950 zu Meisterehren kam, erwarb sich durch diesen Titelgewinn die Berechtigung zur Teilnahme an den Aufstiegs-Spielen zur Landesliga. In der entscheidenden Auseinandersetzung mußten die Gießener den Ex-Kreismeister Lischka und die Gäste Menges ersetzen, so daß sich die Ausfälle aufhoben. Die Gießener warfen ihre ganze Routine in die Waagschale und ließen sich nie aus dem Konzept bringen. Sauer (2:0 gegen Post), Franz (2:0 gegen Post), Weinandt (2:1 gegen Blaschke), Neumann (2:0 gegen Keßler und Erl), Fr. Müller (2:0 gegen Erl und 2:1 gegen Keßler), Weinandt-Zimmer (2:0 gegen Schmandt-Blaschke) und Neumann-Sauer (2:1 gegen Post-Schäfer) errangen die Punkte für GSV II, während Schmandt (2:0 gegen Sauer) und Schäfer (2:0 gegen Zimmer) für Großen-Linden erfolgreich waren. Die beste Leistung des Sieger bot Franz, der in einer nicht mehr gewerteten Partie auch Schmandt 2:1 bezwang.

Im letzten Spiel der Kreisklasse verlor GSV VI in Kesselbach 2:9. — Die SG Schwarz-Gelb Gießen schlug in einem Freundschaftsspiel den SV Grün-Weiß Gießen 9:6. — In der Jugend-Kreisklasse beendete der Meister GSV I durch einen 7:0-Sieg in Grünberg die Runde ohne Punktverlust. Grünberg gegen GSV II 0:7, Hungen — Grünberg 7:1.

TV Dillenburg in Gießen ohne Chance

Der Tabellenzweite der Landesliga, GSV, bezwang den TV Dillenburg überlegen mit 9:1-Punkten. Die Dillenburg hatten gegen die in bester Spiellaune befindlichen Gießener keine Chance. Pflug-Schneider blieb es vorbehalten, durch einen 2:0-Sieg über Engert-Lüttjohann den Ehrenpunkt für die Gäste zu erringen. Engert, Lüttjohann, Liebold, Schmittziel, Hinz (2), Teigler (2) und Liebold-Hinz siegten für den GSV. — Niederasphe verlor gegen Dillenburg

10.03.53

Tischtennis

Pokalspiele und Jugend-Mannschaftsmeisterschaften

Der SV „Grün-Weiß“ Gießen veranstaltet am Sonntag in der Turnhalle der Neuen Pestalozzischule die Pokalspiele der Bezirksklasse, die nach dem Swaythling Cup-System mit Dreiermannschaften ausgetragen werden. Titelverteidiger ist der GSV, der allerdings nicht auf sein im Vorjahr siegreiches Team Grünwald-Krakowetz-Fr. Müller zurückgreifen kann. So ist der Ausgang des Wettbewerbs völlig offen. — Bereits am Samstag finden in der Goetheschule unter GSV-Regie die Bezirksmannschaftsmeisterschaften der männlichen Jugend statt, an denen acht Mannschaften, darunter der Titelverteidiger GSV und der TV Lich, teilnehmen werden. Die GSV-Jugend gilt als Favorit.

27.03.53

5:9. — Der SSC „Juno“ Burg wurde wegen mehr als dreimaligem Nichtantreten aus der Landesliga ausgeschlossen und steigt ab.

Großen-Linden Pokalsieger der Kreisklasse

Bei den Pokalspielen der Kreisklasse, die in Gr.-Linden ausgetragen wurden, siegte TSV Gr.-Linden I (Hedrich, Keßler, Breuer) im Finale gegen SV Grün-Weiß Gießen II (Meier, Becker, Meißner) 5:1. Dritter wurde SV Grün-Weiß Gießen I (Sloup, Richter, Hackenberg). Gr.-Linden I qualifizierte sich damit für die Pokalrunde der Bezirksklasse.

Endstand der Bezirksklasse

GSV II	16	140:46	29:3
Großen-Linden	16	133:84	26:6
Schwarz-Gelb	16	120:101	19:13
GSV III	16	118:104	19:13
Aitzbach	16	110:114	17:15
Annerod	16	105:120	16:16
Odenhausen	16	84:120	9:23
GSV IV	16	86:122	8:24
GSV V	16	58:143	1:31

Tischtennis

VfL Marburg Meister der Landesliga

Durch einen 9:4-Sieg gegen den GSV verteidigte der VfL Marburg seinen Titel erfolgreich und wurde verlustpunktlos Meister der Landesliga. Für das entscheidende Treffen hatten beide Mannschaften ihre besten Kräfte aufgeboten, und so standen sämtliche Partien auf hohem spielerischen Niveau. Im schönsten Kampf des Tages schenkten sich die Spitzenspieler Koch (VfL) und Engert (GSV) nichts. Engert gewann den ersten Satz 21:14, verlor den zweiten 21:23 und mußte sich im letzten Satz mit 22:24 geschlagen geben. Trotz dieser Niederlage war Engert der beste GSV-Spieler, am erfolgreichsten aber war Teigler durch Siege gegen Hannemann und Morawietz. Die einzelnen Ergebnisse: Hannemann-Roth (VfL) — Hinz-Liebold (GSV) 2:0, Koch-Marowitz — Engert-Lüttjohann 1:2, Morawietz-Hinz 2:0, Hannemann-Teigler 0:2, Koch-Lüttjohann 2:0, Benner — Engert 1:2, Roth — Schmittziel 2:0, Viehl — Liebold 2:0, Hannemann — Hinz 2:0, Marowitz — Teigler 1:2, Koch — Engert 2:1, Benner — Lüttjohann 2:1, Roth — Liebold 2:0. — Die restlichen Landesliga-Ergebnisse: Dillenburg — VfL Marburg 5:9, Dillenburg — TTC Marburg II 9:2, Eintracht Wetzlar — Niederasphe und TV Wetzlar — Niederasphe (jeweils für Wetzlar).

Im Qualifikationsspiel um den Verbleib in der Bezirksklasse gewann GSV IV auf der neutralen Platte in Lich gegen den TTC Ruppertsburg sicher mit 9:2 Punkten. Es siegten Wilhelm (2), Kleinke II (2), Geller, Bartelt, Jochim, Geller-Bartelt und Kleinke II-Wilhelm. Ruppertsburg gewann zwei Partien kampflos. — In einem Freundschaftsspiel schlug der TSV Gr.-Linden den TSV Odenhausen knapp mit 9:7 Pkt.

Jugend-Meistertitel für VfL Marburg und Gr.-Linden

Bei den Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften der Schüler in Gießen siegte der VfL Marburg mit 4:0 Punkten vor dem GSV (Schomber, Lüttjohann, R. Damerstag, Biene) mit 2:2 Pkt. u. dem TSV Gr.-Linden (Weiß, Kleiner, Cyrlax, Becker) mit 0:4 Pkt. Der TSV G.-Linden (Osterholt, Soodmann, Heil, Müller) sicherte sich den Titel bei den Schülerinnen vor dem TSV Aitzbach (Peschke, Weller, Richter). Kampflos gewann Gr.-Linden bei der weiblichen Jugend.

Schlusstabelle der Landesliga

VfL Marb.	16 144:32	32:0	TTC Marburg II		
GSV	16 136:57	28:4		16 99:111	13:19
E. Wetzl.	16 120:90	21:11	All'd.-Lda.	16 100:118	12:20
Dillenburg.	16 110:102	18:14	Lich	16 48:140	2:30
TV Wetzl.	16 96:100	16:16	Nd'asphe	16 39:142	2:30
			Burg	ausgeschlossen	

24.03.53

Tischtennis

GSV-Erfolge auf der ganzen Linie

Bei den Pokalspielen der Bezirksklasse in der Neuen Pestalozzischule verteidigte der GSV den Vorjahrstitel erfolgreich. Die 1. Mannschaft (Friedrich Müller, Rudi Müller, Gerhard Otto) setzte sich in der Endrunde mit 4:0 Punkten gegen den TSV Odenhausen (John Kielas, Heltmann, Kapanke) mit 2:2 Punkten und den TSV Gr.-Linden I (Schmandt, Post, Schäfer) mit 0:4 Punkten erfolgreich durch. Zwölf Mannschaften waren mit großen Hoffnungen gestartet. GSV I (5:0 gegen Gr.-Linden II), GSV II (5:2 gegen Annerod II), TSV Odenhausen (5:1 gegen GSV V), TSV Gr.-Linden I (5:1 gegen GSV IV), TSV Atzbach (5:0 gegen „Schwarz-Gelb“ Gießen) und SV Annerod I (5:2 gegen GSV III) kamen eine Runde weiter. In der Zwischenrunde behielten Odenhausen (5:3 gegen GSV II), Gr.-Linden I (5:1 gegen Annerod I) und GSV I (5:3 gegen Atzbach) das bessere Ende für sich. In der Endrunde des Pokaltourniers notierte man folgende Ergebnisse: GSV I — Odenhausen 5:1, GSV I — Gr.-Linden I 5:2, Odenhausen — Gr.-Linden I 5:0. — Erfolgreichster Spieler der von dem SV „Grün-Weiß“ Gießen gut ausgerichteten Veranstaltung war Friedrich Müller (GSV I) mit acht Siegen und einer Niederlage.

Auch die Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften der männlichen Jugend in der Goetheschule sahen einmal mehr den Titelverteidiger, GSV, auf dem ersten Platz. Das sieggewohnte Team Gebb-Stecker-Schmidt - G. Donnerstag - Mohr - Deibel bzw. Hawlitzky gewann mit 6:0 Punkten. Die Gießener schlugen ihre Konkurrenten klar. Der TV Wetzlar verlor 3:9, der 1. TTC „Blaurot“ Marburg 4:9 und der TV Lich 5:9. In Klaus Gebb, der u. a. den Bezirksmeister Hoffmann (TV Wetzlar), bezwang, stellte der GSV auch den besten Einzelspieler, Gebb, benannte seine sämtlichen sechs Partien siegreich. Auf den zweiten Platz in der Gesamtwertung kam der TV Wetzlar (3:3 Punkte) vor dem TV Lich (2:3 Punkte) und dem TTC Marburg (0:6 Punkte). Der TV Wetzlar, der gegen den TV Lich 8:8 unentschieden gespielt hatte, verdankt seinen zweiten Platz einem Sieg in dem notwendig gewordenen dritten Doppel. Für die nordhessischen Meisterschaften qualifizierten sich somit der GSV und der TV Wetzlar.

In einem Freundschaftsspiel verlor der SV „Grün-Weiß“ Gießen bei einer kombinierten Mannschaft des GSV 3:9; „Grün-Weiß“ II schlug eine weitere GSV-Kombination 9:2. — Jugend-Verbanderrunde: Harbach/Hattenrod — Ruppertsburg 4:7, Lich — Ruppertsburg 7:1, Hungen — Gr.-Linden 7:0 (kampflös).

31.03.53

Tischtennis: Pokal-Doppelerfolg der Gr.-Lindener Schüler

In die späten Abendstunden wurde an sechs Tagen in der Goetheschule erbittert um die Pokalmeisterschaft gekämpft. Das beste Dreier-Team der Schüler war zweifellos die erste Garnitur des TSV Gr.-Linden (Günter Weiß, Cyrillax, Achim Kleiner), das die Gegner klar schlug und sich mit Gr.-Linden II (Schmandt, Becker, Gerhard Weiß) für die nächsten zwei Runden auf Bezirksebene qualifizierte. Der Titelverteidiger, GSV I, verspielte seine Chancen durch eine Niederlage gegen Gr.-Linden II und wurde Dritter vor GSV II und TV Lich. Bei der männlichen Jugend wurde der Titel dieses Jahr vergeben, da das Endspiel zwischen GSV I (G. Donnerstag, Schmidt) und TV Lich I (G. Georgl, Hofmann) beim Stand von 2:1 für die Gießener wegen Zeitmangels abgebrochen werden mußte. Beide Mannschaften nahmen aber an den Pokalspielen teil. Im geschlagenen Feld endeten TSV Gr.-Linden und TV Lich II (gemeinsam Dritter) von GSV II und SV Annerod. Kampfplatzleiter wurde der TSV Gr.-Linden bei den Pokalspielen, während in der Klasse der weiblichen Jugend keine Mannschaft antrat. Der Chronist nannte: erfolgreichster Spieler der Schüler der Gr.-Lindener Achim Kleiner (9 Siege, 1 Niederlage) vor seinem Klubkameraden Becker (8 Siege) und GSVer Jürgen Schomber (8:2) und den GSVern Günter und Gerhard Weiß (je 6:2). In der Jugend war es Gert Donnerstag, GSV (8:0), GSV II (8:1) und den Lichern Hübner (6:1) und Findt (4:2).

Nur wenig Freundschaftsspiele

Nur wenig Freundschaftsspiele wurden im Rahmen des Freundschaftsspielprogramms der Bezirksklasse Gießen. GSV II schlug durch den TV Lich (2), Zimmer (2), Neumann (2), Eberstadt (2) und Lischka/Zimmer den TuS Eberstadt (2). Der TV Lich mußte beim TGV Schotthausen eine Niederlage einstecken, während Gr.-

05.05.53

Neubesetzung des Kreisvorstands

Die Kreistagung im „Turnereck“ führte zu einer Neubesetzung des Kreisvorstandes, nachdem Siegfried Knobloch (TSV Atzbach) nach vierjähriger erfolgreicher Tätigkeit sein Amt zur Verfügung gestellt hatte. Neuer Kreisfachwart wurde Fritz Neumann-Spengel (GSV), der gleichzeitig auch Kreisjugendwart ist. Die weiteren Wahlen hatten folgendes Ergebnis: stellvertretender Kreisfachwart: Friedrich Hedrich (TSV Gr.-Linden), Kreisfrauenwartin: Gisela Borschütz (GSV), Kreissprachauschuß: Heinz Wieder (SV Annerod), Heinz Becker (SV „Grün-Weiß“ Gießen), Kurt Kapanke (TSV Odenhausen), Ersatzmitglieder: Otto Fabel (TSV Atzbach), Wilh. Eckhardt (TSV Gr.-Linden), Klassenleiter für Bezirks- und Kreisklasse: Siegfried Knobloch (TSV Atzbach) und Wilhelm Eckhardt (TSV Gr.-Linden).

Jugend-Kreisklasse abgeschlossen

Die beiden letzten Spiele der Jugend-Kreisklasse wurden am „Grünen Tisch“ erledigt. Harbach-Hattenrod gewann gegen den TSV Hungen, und der TV Lich gegen den TSV Grünberg jeweils 7:0 kampflös. Tabellenverschiebungen traten hierdurch nicht mehr ein.

Endstand der Jugend-Kreisklasse

GSV I	16	112:14	32:0	Annerod	16	56:82	11:21
Lich	16	98:41	26:6	Ruppbg.	16	39:104	5:27
Hungen	16	88:49	22:10	H.-Hatt.	16	17:104	3:29
GSV II	16	84:68	19:13	Villingen	ausgeschlossen		
Grünberg	16	64:30	14:18	Eberstadt	ausgeschlossen		
Gr.-Lind.	16	66:82	12:20				

07.04.53

Tischtennis

GSV-Jugend Nordhessenmeister

Bei den nordhessischen Jugend-Mannschaftsmeisterschaften in Fulda verteidigte die Jugend des GSV in der Besetzung Gebb, Stecker, G. Donnerstag, Ziakowski, Mohr erfolgreich ihren Titel. Dieser Erfolg verdient um so mehr Anerkennung, als Arthur Schmidt seine Mannschaft im Stich ließ und die Gießener die Titelkämpfe mit fünf Spielern bestreiten mußten. Der GSV besiegte FT Fulda II 9:1, den TV Wetzlar 9:5 und FT Fulda I 9:6. Auf den zweiten Platz, der ebenfalls zur Teilnahme an den hessischen Meisterschaften am kommenden Sonntag in Gießen berechtigt, kam FT Fulda I (9:3 gegen Wetzlar und 9:1 gegen FT Fulda II) vor dem TV Wetzlar und FT Fulda II. Erfolgreichste Spieler des GSV waren Ziakowski (6 Siege) und Stecker (5 Siege). Im Gesamtüberblick gefiel die Mannschaft an allen Brettern durch ihren enormen Einsatz und das gute technische Repertoire. — Bei den Schülern setzte sich FT Fulda I (7:2 gegen GSV, 7:1 gegen FT Fulda II und 7:1 gegen VfL Marburg) erfolgreich durch, während der VfL Marburg (7:0 gegen FT Fulda II und 7:3 gegen GSV) den zweiten Platz belegte. Der GSV wurde Dritter vor FT Fulda II. — Die FT Fulda wurde bei der weiblichen Jugend kampflös Nordhessenmeister.

Ruppertsburger Damen praktisch Kreismeister

In der Damen-Kreisklasse fiel am Wochenende die Entscheidung. Die Damen der 1. Mannschaft des TTC Ruppertsburg gewannen beim GSV durch Siege von Böcher (2), Pfeifer, Stotz, Breitstadt/Böcher (2) und Pfeifer/Stotz mit 7:5 Punkten. Damit sind sie praktisch Meister, da die beiden ausstehenden Heimspiele gegen Ruppertsburg II und Großen-Linden nicht zu verlieren sind. GSV — Großen-Linden 7:0, GSV — Ruppertsburg II 7:0. Freundschaftsspiele: GSV II — Gr.-Linden I 3:7, GSV II — Ruppertsburg I 0:7, GSV II — Ruppertsburg II 7:2, Lich — Ruppertsburg I 7:5.

In einem Freundschaftskampf der Herren revanchierte sich der SV „Grünweiß“ Gießen durch einen 8:7-Sieg gegen den SV Annerod für die Vorspielniederlage. Die Partie der Spitzenspieler gewann Becker (Annerod) mit 2:1 gegen Sloup. Auch das Treffen der Reserven entschied „Grünweiß“ mit 9:6 für sich.

21.04.53

Tischtennis: GSV-Reserve in der Landesliga

Unter der souveränen Leitung von Oberschiedsrichter Wieder (SV Annerod), wurden an Himmelfahrt im Saalbau Engelhardt in Annerod die Aufstiegs spiele zur Tischtennis-Landesliga durchgeführt, die kein Regisseur hätte dramatischer gestalten können. Aber davon später. Im Eröffnungsspiel setzte sich die GSV-Reserve sicher gegen den TV Lich mit 9:4 Punkten durch. Diese Niederlage reduzierte die Licher Hoffnungen auf ein Minimum. So mußte die Begegnung zwischen der GSV-Reserve und ihrem schon in der Bezirksklasse so hartnäckigen Rivalen TSV Gr.-Linden die Entscheidung bringen. Sie brachte sie nach Ablauf der regulären Spiele nicht. Zwar führten die ohne Blaschke und Menges antretenden Gr.-Lindener bereits 8:5 und standen so mit einem Bein in der Landesliga. Aber dann begann das Gr.-Lindener Team zu „hinken“. Der GSV verkürzte auf 8:6, 8:7, und im dritten Satz des letzten Spiels erkämpften Lischka-Deumann den das Unentschieden sicherstellenden achten GSV-Punkt, als sie Schmandt-Erl mit 23:21 das Nachsehen gaben. Anschließend hielt sich der TV Lich gegen den TSV Gr.-Linden recht tapfer, lag bei Halbzeit noch mit 4:4 gleichauf, konnte aber die 5:9-Niederlage nicht verhindern. Der alte Kämpfe des TV Lich, Erich Pamler, überzeugte in dieser Partie durch Siege ge-

gen die Gr.-Lindener Spitzenspieler Schmandt und Post. Nun wiesen die GSV-Reserve und Gr.-Linden bei einem Sieg und einem Unentschieden je 3:1 Punkte auf. Zwar hatte der GSV das bessere Spielverhältnis (17:12 gegen 17:13). Dieses durfte aber nach den Wettkampfbestimmungen nicht den Ausschlag geben, und es mußte ein Entscheidungsdoppel angesetzt werden. In 10 Minuten war das Rennen für die GSV-Reserve gelaufen. Das GSV-Doppel Zimmer-Weinandt schlug das Gr.-Lindener Paar Keller-Hedrich mühelos 21:9, 21:11. Und hier die Spieler des neuen Landesligisten: Walter Lischka, Helmut Sauer, Erwin Franz, Arnold Zimmer, Erwin Weinand, Fritz Neumann. Die erfolgreichsten Spieler des Turniers waren mit je drei Siegen und einer Niederlage Franz, Lischka (GSV), Schmandt, Hedrich, Schäfer (Gr.-Linden), von Craushaar (Lich).

In einem Freundschaftsspiel schlug eine GSV-Kombination den SV Annerod 9:1. Den Anneroder Ehrenpunkt errangen Kubu-Kröhl. — B-Jugend-Kreismeisterschaft: TV Lich — GSV 1:7, GSV — SV Annerod 7:0.

Im „Turnereck“ in Gießen findet am Samstag, um 18 Uhr, der Bezirkstag der Fachgruppe Tischtennis statt.

16. / 17. 05. 53

Lüttjohann (GSV) Doppelsieger in Niedergirmes

Mit 118 Teilnehmern wies das Turnier in Niedergirmes vornehmlich in den unteren Klassen eine starke Besetzung auf. In der A-Klasse machten die Spieler des GSV einen sehr guten Eindruck und belegten die ersten vier Plätze. Der Sieger Lüttjohann gewann mit seinem Partner Engert (GSV) auch das Doppel. Zu schönen Erfolgen kam auch der TSV Gr.-Linden durch Günther-Eckhardt (Senioren-Doppel), Frl. Grimmelbein (Damen-Einzel), Frl. Schmidt-Post (Mixed) und Frl. Osterholt (Schülerinnen). — Ergebnisse: Herren: A-Einzel: 1. Lüttjohann, 2. Teigler, 3. Hinz, 4. Engert (alle GSV); Doppel: 1. Lüttjohann-Engert, 2. Hinz-Teigler (beide GSV); B-Einzel: 1. Traser (TV Wetzlar), 2. Otto (GSV), 3. Schäfer (Gr.-Linden), 4. Franz (GSV); Doppel: 1. Traser-Deibel (TV Eintr., Wetzlar), 2. Schäfer-Post (Gr.-Linden), 3. Otto-Franz (GSV); C-Einzel: 1. Gombat (Braunfels), 2. Grellich (N.-Girmes), 3. Kämpfe (Burgsolms), 4. Wasmuth (GSV); Doppel: 1. Gombat-Appel (Braunfels), 2. Schwab-Sack (Lützellinden), 3. Lutz-Weber (Lich-Wetzlar); Senioren-Einzel: 1. Waldmann (N.-Girmes), 2. Eckhardt (Gr.-Linden); Doppel: 1. Günther-Eckhardt (Gr.-Linden); Damen: 1. Grimmelbein, 2. Schmidt (beide Gr.-Linden); Mixed: 1. Schmidt-Post, 2. Grimmelbein-Schäfer (beide Gr.-Linden); Männl. Jgd. Einzel: 1. Hoffmann (TV Wetzlar), 2. Peschke (Atzbach); Doppel: 1. Berghäuser-Hoffmann (Eintr. TV Wetzlar), 2. Goss-Stöcker (Dillenburg), 3. DREWENKA-Peschke (Atzbach) u. G. Donnerstag-Schmidt (GSV); Mixed: 1. Schenk-Berghäuser (Eintr. Wetzlar), 2. Pätzold-Hoffmann

(Eintr. TV Wetzlar), 3. Osterholt-Goss (Gr.-Linden-Dillenburg); Schüler-Einzel: 1. Schneider (Dillenburg), 2. J. Schomber (GSV), 3. Cyriax, 4. A. Kleiner (beide Gr.-Linden); Doppel: 1. Braun-Schomber (TV Wetzlar-GSV), 2. Biene-Cyriax (GSV-Gr.-Linden); SchülerInnen: 1. Osterholt, 2. Soodmann (beide Gr.-Linden).

Tischtennis

Dittmar (TTC Marburg) siegte in Gr.-Linden

133 Spieler aus 23 Vereinen gaben sich beim Tischtennis-Turnier in Gr.-Linden ein Stelldichein, und zwei Tage wurde in allen Klassen erbittert um den Sieg gerungen. Star des Turniers war der Marburger Oberligaspieler Dittmar, der die Zuschauer durch sein technisch versiertes und jeder Situation angepaßtes Spiel begeisterte. Im Finale schlug er den „alten Kämpfer“ Nothbaum (TTC Marburg) sicher 3:0. Der Dritte im Bunde der Marburger Oberliga-Invasion, Dreßler, wurde Dritter vor Hinz (GSV). Mit seinem Friedberger Partner Liebß ließ sich Dittmar auch das Doppel nicht entgehen. In der B-Klasse dominierten die Butzbacher Ossig und Scherzinger, während der GSV'er Wacker im C-Einzel die Erfolgskette der Butzbacher und Marburger durchbrach. Bei den Damen teilten sich die Vertreterinnen des GSV und des TTC Ruppertsburg friedlich die Siege. — Herren: A-Einzel: 1. Dittmar, 2. Nothbaum, 3. Dreßler (alle TTC Marburg), 4. Hinz (GSV); Doppel: 1. Dittmar-Liebß (TTC Marburg-TGM Friedberg), 2. Lüttjohann-Teigler (GSV), 3. Engert-Wolf (GSV-Allendorf) und Nothbaum-Dreßler (TTC Marburg); B-Einzel: 1. Ossig, 2. Scherzinger (beide TSV Butzbach), 3. Post (Gr.-Linden), 4. Sauer (GSV); Doppel: 1. Ossig-Scherzinger (Butzbach), 2. Ihe-Havilbek (TGM Friedberg), 3. Neumann-Sauer (GSV), 4. Schäfer-Post (Gr.-Linden); C-Einzel: 1. Wacker (GSV), 2. Schwab (Lützellinden); Doppel: 1. Schöneck-Wecker (Butzbach), 2. Wacker-Jochim (GSV); Anfänger-Einzel: 1. Lack (Lützellinden); Doppel: 1. Becker-Eckhardt (Gr.-Linden); Damen: A-Einzel: 1. Kukuczka (GSV), 2. Breitstadt (Ruppertsburg); Doppel: 1. Borschel-Volk (GSV); B-Einzel: 1. Stotz (Ruppertsburg), 2. Seidel (Gr.-Linden); Doppel: 1. Seidel-Stotz (Gr.-Linden-Ruppertsburg); Mixed: 1. Frl. Kukuczka-Teigler (GSV), 2. Frl. Volk-Hinz (GSV); Männl. Jgd.-Einzel: 1. Hoffmann (TV Wetzlar), 2. Berghäuser (Eintr. Wetzlar); Doppel: 1. Hoffmann-Berghäuser (TV-Eintr. Wetzlar); Weibl. Jgd. Einzel: 1. v. Craushaar (Lich); Schüler Einzel: 1. Schad (Friedberg); Doppel: 1. Link-Jung (Friedberg); SchülerInnen Einzel: 1. Osterholt, 2. Soodmann (beide Gr.-Linden); Doppel: 1. Osterholt-Soodmann (Großen-Linden).

Beim Turnier in Hasselborn belegte Gert Donnerstag (GSV) bei der Jugend A den zweiten Platz hinter Hoffmann (TV Wetzlar) und siegte mit diesem im Doppel.

Der TTC Lindenstruth schlug in einem Freundschaftsspiel die TSG Reiskirchen 9:5, und unterlag einer verstärkten 2. Mannschaft des SV Annerod 7:9.

27. 05. 53

Tischtennis

GSV und Gr.-Linden Bezirkspokalsieger

Bei den Bezirkspokalspielen in der Goetheschule qualifizierten sich der GSV (männliche Jugend) und der TSV Gr.-Linden (Schüler) für die nächste Runde, in der die besten Mannschaften Nordhessens starten. Die Backofenhitze von 30 Grad stellte an die Jugendlichen höchste Anforderungen, und nur die konditionstärksten Spieler konnten sich durchsetzen. Die männliche Jugend hatte in dem Titelverteidiger, GSV (Gebb, Schmidt, G. Donnerstag bzw. Zlajkowski), das klar überlegene Team, das dem 1. TTC Blaurot Marburg und dem TV Wetzlar je 5:1, sowie dem TV Lich 5:0 das Nachsehen gab. Zweiter wurde der 1. TTC Blaurot Marburg (Ledegank, Neuss, Moraw) mit 4:2 Punkten vor dem TV Lich (Hofmann, Hübner, Georg) mit 2:4 Punkten und dem TV Wetzlar (Herget, Hoffmann, Braun) mit 0:6 Punkten. Erfolgreichster Einzelspieler war der Wetzlarer Hoffmann mit sechs Siegen und einer Niederlage. Die Gießener, Gebb (5:1), Schmidt (5:1) und G. Donnerstag (3:0), standen ihm nicht nach. Zu einer internen Angelegenheit des TSV Gr.-Linden wurde die Schülerkonkurrenz. Gr.-Linden I (Günther Weiß, Becker, Achim Kleiner) schlug Gr.-Linden II (Cyriax, Gerhard Weiß, Weinand) mit 5:1.

In einem Freundschaftsspiel gewann die SG Schwarzgelb Gießen gegen eine Mannschaft der Gießener Hochschule mit 8:6 Punkten.

09. 06. 53

02. 06. 53

Fünf Nationalspieler in der Volkshalle

Endspiel um den Tischtennis-Deutschland-Pokal zwischen Hessen und Thüringen

Gießen war in den letzten Jahren nicht arm an großen Sportereignissen. Aber es fehlte die den normalen Rahmen sprengende Tischtennis-Veranstaltung. Doch nun ist es so weit. Am Samstagabend um 20 Uhr werden sich in der Volkshalle die Ländermannschaften von Hessen und Thüringen (Bezirk Erfurt-Gera) im Endspiel um den Deutschland-Pokal gegenüberstehen. Allein fünf Nationalspieler werden unter den Tiefstrahlern von Gießens repräsentativer Sporthalle ihr großartiges Können unter Beweis stellen. Und welche Resonanz bisher schon der Deutschland-Pokal gefunden hat, geht aus der Tatsache hervor, daß das Semifinale Thüringen — Bayern in Erfurt vor 3000(!) begeisterten Zuschauern ausgetragen wurde.

Der Deutschland-Pokal ist ein Wettbewerb aller deutschen Länder von West und Ost. Jede Mannschaft umfaßt drei Spieler, die „jeder gegen jeden“ spielen, bis eine Mannschaft den siebringenden fünften Punkt erkämpft hat. Die Hessen schlugen bisher das Rheinland 5:0, das favorisierte Team Westdeutschlands 5:1 und kamen durch einen 5:2-Sieg in West-Berlin in das Finale, während Thüringen durch einen 5:1-Sieg gegen die ohne Freundorfer und Than antretenden Bayern das Endspiel erreichte.

Das Stelldichein führender deutscher Spitzenspieler, wie es sonst kaum registriert wird, bietet die Gewähr für hervorragende Spiele mit allen technischen und taktischen Feinheiten. Daß zudem nur an einer Platte gespielt wird, läßt die Veranstaltung doppelt wertvoll werden, da sich jeder Zuschauer voll auf das eine Spiel konzentrieren kann. Wer wird den Pokal aus den Händen des DTTB-Präsidenten K. H. Eckardt (Lübeck) entgegennehmen? Lassen wir die Frage offen. Die sechs Spieler werden sie beantworten.

Und wer sind nun diese Sechs, die in Gießen ihre Visitenkarte abgeben? Lassen wir sie kurz Revue passieren. Hessens Senior ist Kurt Seifert (SV Wiesbaden), der vielfache Nationalspieler, der in der letzten Zeit die namhaftesten deutschen Konkurrenzen schlug. Bei den deutschen Titelkämpfen in Herford gab er dem deutschen Meister von 1952, Schneider (Mühlhausen), 3:1 das Nachsehen und verlor erst im Endspiel gegen „Conny“ Freundorfer (MTV München). Die Mannschaftsmeisterschaften aber

sahen Seifert als 2:0-Sieger gegen den deutschen Meister von 1951, Than (München), und als 2:1-Sieger gegen den deutschen Meister von 1953, Freundorfer. Beim Länderkampf Rheinhessen — Holland schlug Seifert vor kurzem Hollands Meister Cor de Buy klar 2:0. Nr. 2 ist der Internationale Willi Mallon (Hermannia Kassel), Deutschlands bester Verteidigungskünstler, der die unwahrscheinlichsten Bälle noch auf die Platte zaubert und vor allem bei den Länderkämpfen gegen Brasilien seine Gegner zur Verzweiflung brachte. Das „Kükü“ der Hessen ist der ehrgeizige Ex-Dillenburger Werner Haupt (Eintracht Frankfurt), der in dem Pokalendspiel vor die bisher größte Aufgabe seiner Laufbahn gestellt wird. Sein letzter großer Erfolg: Zweiter bei den südwestdeutschen Meisterschaften hinter Seifert, dem er nur 2:3 unterlag. — Und nun die Thüringer. Sie sind zwischen 18 und 20 Jahren alt, sehr konditionsstark, und weisen ein enormes Schlagrepertoire auf. Alle sind mehrfache Nationalspieler und nahmen an den Weltmeisterschaften teil. Thüringens As ist zweifellos der Mühlhausener Heinz Schneider, der 1952 gesamtdeutscher Meister und 1953 Dritter wurde. Dies allein spricht schon für ihn, der bei den Welttitelkämpfen als einziger Deutscher neben Freundorfer bis in die 3. Runde vorstieß. Helmut Hanschmann (Motor Jena) wurde bei den DDR-Meisterschaften Zweiter und hinterließ bei den Weltmeisterschaften ebenfalls einen ausgezeichneten Eindruck. Er gilt als einer der größten Taktiker des deutschen Tischtennisports. Dritter im Bunde ist sein Clubkollege Heinz Reimann, der DDR-Meister im Einzel, Doppel und Mixed. Als Ersatzspieler wird noch der Jenaer Peter Schmidt mit von der Partie sein. Soweit die „Steckbriefe“ der Endspielteilnehmer.

12.06.53

Hessen triumphierte im Tischtennis-Deutschlandpokal

Thüringen verlor 1:5 — Seifert „As der Asse“ — 700 Zuschauer in der Volkshalle

Als am Samstagabend in der Volkshalle zum erstenmal Beifallsstürme aufklangen und die Mannschaften von Hessen und Thüringen (Bezirk Erfurt-Gera) unter dem Lichtkegel der Tiefstrahler zur Begrüßung Aufstellung nahmen, schlugen die Freunde des Tischtennisports höher. Noch war die Frage nach dem Sieger des Endspiels um den Deutschlandpokal offen. Dreimal hatte bisher Nordrhein-Westfalen und einmal Bayern gewonnen. Wer würde im fünften Pokalfinale dominieren, würden die jungen Talente Thüringens erfolgreich in die Favoritenstellung der Hessen mit den „alten“ Routiniers Seifert und Mallon einbrechen können? Drei Stunden später war alles entschieden. Hessen hatte 5:1 gesiegt. Als zum letztenmal der Beifall anschwell, überreichte DTTB-Präsident K. H. Eckardt der siegreichen Mannschaft den wertvollen Pokal.

Der Bessere war Sieger geblieben, ein tapferer Gegner war unterlegen und der Beifall für ihn war nicht minder herzlich. Auch der Blumenstrauß, der den Thüringern übergeben wurde, war mehr als ein Symbol der Anerkennung für ihre große kämpferische Leistung. Nur wenige wußten, wie gehandikapt die Gäste in das Finale gegangen waren. Infolge technischer Schwierigkeiten hingen die Thüringer noch um 14 Uhr in Erfurt fest, aber dem Geschick des GSV-Abteilungsleiters Fritz Neumann-Spengel, der sich für die mustergültige Organisation der Großveranstaltung ein Sonderlob verdiente, gelang es, die Gäste gerade noch rechtzeitig nach Gießen zu bringen.

Und so erlebte Gießen einen sportlichen Endkampf auf gesamtdeutscher Basis, der den Beweis erbrachte, daß es immer wieder die Sportler sind, die alle Hindernisse überwinden. Das kam auch in den Begrüßungsworten des GSV-Abteilungsleiters Fritz Neumann-Spengel, des Stadtrats Rudolf Paul, der allen Akteuren ein Buch der Stadt Gießen mit einer Widmung des Oberbürgermeisters Dr. Engler überreichte, und des Mannschaftskapit-

täns der Gäste, Hans Göbert, sinnfällig zum Ausdruck. Der hessische Verbandsvorsitzende Heinz Böddicker begrüßte im Namen des HTTV, Sektionsleiter Kurt Fischer und der hessische Verbandssportwart Guido Rehak tauschten zur Erinnerung an das Finale das Wappen der Stadt Erfurt und einen Wimpel aus.

Dann begann das große Spiel, in dem Höhepunkte der taktischen Spielanlage mit technischem Feuerwerk wechselten und den sechs Begegnungen an der grünen Platte den Stempel der großen zwingenden Linie aufdrückten. In der Eröffnungspartie traf Willi Mallon (Grün-Weiß Kassel) auf Peter Schmidt (Motor Jena), der für den DDR-Meister Heinz Reimann (Motor Jena) eingesetzt wurde. Der Hesse brillierte im ersten Satz, den er mühelos 21:12 gewann, durch seine berühmt gewordene Abwehr, die ihm erlaubte, die schwierigsten Bälle zu erlaufen. Aber im zweiten Satz drehte der klug spielende Schmidt den Spieß herum, durchbrach mit geschickt eingeleitetem Angriff die Verteidigung Mallons und siegte 21:16. Der dritte Satz ging 21:13 an Mallon und Hessen führte 1:0. — Schwer, fast unlösbar schwer war das Debüt Werner Haupt (Eintracht Frankfurt) gegen den deutschen Ex-Meister Heinz Schneider (Mühlhausen), der in seiner für ihn typischen pantherartigen Haltung die härtesten Schmetterballserien schlug. Haupt verteidigte sich tapfer, aber seine zu hoch

angelegte Abwehr war ein gefundenes „Fressen“ für Schneider, der 21:18, 21:15 gewann. — Und dann erschienen Kurt Seifert (SV Wiesbaden), rührend besorgt um seinen in einer Fraueneinkaufstasche (!) verwahrten überdimensionalen Schwammgummischläger, und der Jenaer Helmut Hanschmann, dem man vielleicht zugetraut hatte, Seifert erfolgreich Schach zu bieten. Aber Seifert, der bald zum Liebling des Publikums wurde, bewies, daß er nicht umsonst zur europäischen Extraklasse zählt. Man hörte seine Schläge nicht, man sah nur die wie an einer Schnur gezogenen Bälle. 21:15 für Seifert notierte man im ersten Satz, 21:13 im zweiten, obwohl Hanschmann sogar 8:2 geführt hatte. — Entscheidend für die hohe Niederlage Thüringens war der Sieg von Haupt gegen Schmidt mit 18:21, 21:14, 21:16. In dem mitunter nerventötenden, blitzschnellen Kurz-Kurz-Spiel zeigte Haupt, daß er sich auch klug auf das Spiel seines Gegners einzustellen vermag — Das Treffen der beiden Verteidigungskünstler Mallon und Hanschmann sah den hessischen Vertreter als klaren Sieger (21:14, 21:13), obwohl Hanschmann taktisch richtig aus der Reserve seiner Verteidigung herausging und in Rückhand-schmetterbällen sein Heil suchte. Aber Mallon, dessen „Beinarbeit“ an einen schnellfüßigen Leichtgewichtsboxer erinnert, stand durchweg in der richtigen Position, so daß auch Hanschmann schließlich kapitulierte. — Höhepunkt war das abschließende Spiel zwischen Seifert und Schneider. Der Beifall riß nicht ab, wenn Schneider zu „donnern“ begann und steigerte sich, wenn Seifert sofort „zurückschoß“, aber Schneider fünf, sechs Meter hinter der Platte noch die Bälle erwischte. Das war Tischtennis in Vollendung. Stundenlang hätte man diesen beiden Spielern zuschauen können, und niemand nahm es übel, wenn einmal ein „todssicherer“ Ball verschlagen wurde. Und man amüsierte sich, als Seifert einmal in lächelnder Verzweiflung in den Schläger biß. 21:17, 21:19 ging dieses Derby deutscher Spitzenspieler an Seifert. Sein Sieg bedeutete den Sieg seiner Mannschaft.

15.06.53

Tischtennis: Teigler (GSV) gewann Licher Turnier

Das 2. Karl-Insel-Gedächtnis-Turnier des TV Lich wies mit rund 150 Teilnehmern eine Rekordbesetzung auf. Es zeichnete sich bei ausgezeichneter Organisation durch niveaureiche und spannende Kämpfe aus, bei denen Ueberraschungen nicht ausblieben. Das Herren-Einzel der A-Klasse wurde eine Beute von Teigler (GSV) vor seinen Klubkameraden Hinz und Engert. Einen sehr guten vierten Platz belegte Erich Pamler (Lich) nach beachtlichen Siegen über Lüttjohann (GSV) und Becker (Annerod). Das Damen-Endspiel erlebte infolge des 2-Minus-Systems eine zweimalige Auflage. Die junge Oda von Craushaar (Lich) sicherte sich überraschenderweise den Turniersieg vor der oftmaligen Meisterin Paula Höbeler (Lich). Die Jugend hatte in dem Wetzlarer Hoffmann (Kl. A) und dem GSVer Gert Donnerstag (Kl. B) ihre besten Kräfte.

30.06.53

Tischtennis

Verbandsrunden mit 24 Vereinen

Bei der Kreisstagung im „Turnereck“ wurden unter dem Vorsitz von Kreisfachwart Fritz Neumann-Spengel (GSV) Probleme der Verbandsrunde 1953/54 besprochen, die am 23. August gestartet wird. Die Bezirksklasse umfaßt neben TSV Gr.-Linden I, TSV Odenhausen, SV Annerod, GSV III, GSV IV, TSV Atzbach und der SG Schwarz-Gelb Gießen dem aus der Landesliga abgestiegenen TV Lich sowie die Aufsteiger TSV Gr.-Linden II und SV Grün-Weiß Gießen. Die Kreisklasse wurde geteilt. In Gruppe I spielen SG Wißmar I und II, SV Grün-Weiß Gießen A, SG Schwarz-Gelb Gießen, TV Kesselbach, GSV B und C, während in Gruppe II TSG Leihgestern I und II, SV Annerod, TV Gr.-Linden, SV Beuern I und II, GSV A und SV Grün-Weiß Gießen B vertreten sind. Die Gruppe III setzt sich aus SG Harbach-Hattenrod, TTC Lindenstruth I und II, TSV Hungen, TV Lich A und B, TTC Ruppertsburg I und II zusammen. Hinzu kommen wahrscheinlich noch TSV Grünberg und TSG Reiskirchen. An der Verbandsrunde der Landesliga nehmen GSV I und II sowie der TSV Allendorf/Lumda teil. Insgesamt werden 24 Vereine die Spiele der Verbandsrunden aufnehmen, eine Zahl, wie sie kein anderer Kreis in Hessen erreicht. Für die Austragung der Kreismeisterschaften sind der 13. 9. (Jugend), 20. 9. (Klasse C und Anfänger) und 27. 9. (Klassen A und B sowie Altersklasse) vorgesehen. Die endgültige Zusammensetzung der Verbandsrunden der Damen, Jugend und Schüler steht noch nicht fest.

28.07.53

Tischtennis:

Kulessa (Eintr. Wetzlar) gewann Atzbacher Turnier

Bei einer Beteiligung von 112 Spielern aus 15 Vereinen des Bezirks war das Tischtennis-Turnier des TSV Atzbach trotz der drückenden Hitze relativ gut besichtigt. Da viele Konkurrenten nach der längeren Sommerpause noch nicht ihre Höchstform erreichten, blieben Ueberraschungen nicht aus. In der Herren-A-Klasse schlug Kulessa (Eintracht Wetzlar), die GSV Vertreter aus dem Feld und kam im Doppel mit dem Atzbacher Lokalmatador Fabel zum Erfolg. Der erst kürzlich aktiv gewordene Gebb (GSV), siegte in der B-Klasse. Eine Bravourleistung vollbrachte in dieser Konkurrenz Post (TV Gr.-Linden), der noch den dritten Platz belegte, obwohl er sich kurz vor dem Turnierbeginn eine erhebliche Knieverletzung zugezogen hatte und daher stark gehandikapt war. Erfolgreichste Dame war Frl. Pfennig (GSV), die das Einzel gewann, im Doppel mit Frl. Seidel (TSV Gr.-Linden), ebenfalls siegte und schließlich auch im Mixed mit ihrem Partner Teigler (GSV) den Vogel abschloß.

Herren: A-Einzel: 1. Kulessa (Eintracht Wetzlar), 2. Teigler (GSV), 3. Lüttjohann (GSV), 4. Fabel (Atzbach); **Doppel:** 1. Kulessa-Fabel (Eintr. Wetzlar-Atzbach), 2. Wolf-Hedrich (Allendorf/Lda.-Nd.-Girmes), 3. Lüttjohann-Teigler (GSV), 4. Bandt-Englisch (Allendorf/Lda.); **B-Einzel:** 1. Gebb (GSV), 2. Hedrich (Nd.-Girmes), 3. Post (TV Gr.-Linden), 4. J. Kielas (Odenhausen); **Doppel:** 1. Hedrich-Landenfeld (Nd.-Girmes), 2. Heitmann-J. Kielas (Odenhausen), 3. Gebb-Neumann (GSV), 4. Post-Schäfer (TV Gr.-Linden); **C-Einzel:** 1. v. Craushaar (Lich), 2. Georgl (Lich), 3. Schäfer (TV Gr.-Linden), 4. Bittendorf (Wißmar); **Doppel:** 1. Werner-Bittendorf (Wißmar), 2. Wasmuth-Deibel (GSV), 3. Arnold-Geier (Lützellinden), 4. Wag-

ner-Spieler (Wißmar); **Anfänger-Einzel:** 1. Lehmann (Lützellinden), 2. Wagner, 3. Hoffmann, Schücker (alle SH Harbach); **Doppel:** 1. Hofmann-Wagner, 2. Lehmann-Schücker (beide SG Hattenrod-Harbach); **Damen: B-Einzel:** 1. Pfennig (GSV), 2. Seidel (TSV Gr.-Linden), 3. Pfingst, 4. Grimm (beide TV Gr.-Linden); **Doppel:** 1. Pfennig-Seidel (GSV-TSV Gr.-Linden), 2. Pfingst-Grimmelbein (Gr.-Linden), 3. Bender-Probst (TV Gr.-Linden-Atzbach); **Gem. Doppel:** 1. Pfennig-Teigler (GSV), 2. Seidel-Gebb (TSV Gr.-Linden), 3. Probst-Fabel (Atzbach), 4. Grimmelbein-Schäfer (TV Gr.-Linden); **Männl. Jgd. A-Einzel:** 1. Hoffmann (TV Wetzlar), 2. P. Peschke (Atzbach), 3. Schmidt (GSV); **Doppel:** 1. Peschke-Hoffmann (Atzbach-TV Wetzlar), 2. G. Donnerstag-Schmidt (GSV), 3. Stecker-Ziajkowski (Gr.-Linden); **Männl. Jgd. B-Einzel:** 1. Spieler (Wißmar), 2. W. Kiemer-Cramer (TV Gr.-Linden); **Doppel:** 1. W. Kiemer-Cramer (TV Gr.-Linden), 2. Burgmann-Spieler (TV Wetzlar), 3. Volk-Weiß (TV Gr.-Linden); **weibl. A-Einzel:** 1. Paetzolt (Eintr. Wetzlar), 2. Schenk (Eintr. Wetzlar), 3. Osterhoit, 4. Soodmann (beide TV Gr.-Linden); **Mixed:** 1. Paetzolt-Hoffmann (Eintr.-TV Wetzlar), 2. Schenk-Stecker (Eintr. Wetzlar-GSV), 3. Osterhoit-Cyriax (TV Gr.-Linden) und Hoßbach-Lützellinden; **Schüler-Einzel:** 1. D. Becker (TV Gr.-Linden), 2. Biene (GSV), 3. Braun (SG Hattenrod-Harbach), 4. P. Potzas (SG Hattenrod-Harbach); **Doppel:** 1. Biene-Hager (GSV), 2. D. Becker-Potzas (TV Gr.-Linden), 3. Vogel-Beppler (Atzbach), 4. G. Potzas-Braun (SG Hattenrod-Harbach); **weibl. B-Einzel:** 1. Weller, 2. Peschke, 3. Geier (alle Atzbach); **Doppel:** 1. Peschke-Weller, 2. Richter-Geier (beide Atzbach).

Herren: A-Einzel: 1. Teigler, 2. Hinz, 3. Engert (alle GSV), 4. Pamler (Lich); **Doppel:** 1. Hinz-Liebold (GSV), 2. Engert-Lüttjohann (GSV), 3. Liebig-Teigler (Friedberg — GSV), 4. Pamler-Becker (Lich — Annerod); **B-Einzel:** 1. Traub (TV Weilburg), 2. Weinandt (GSV), 3. Fabel (Atzbach), 4. Otto (GSV); **Doppel:** 1. Fabel-Peschke (Atzbach), 2. Ossig-Scherzinger (Butzbach), 3. Griebel-Stürmer (Butzbach), 4. Traub-Hedrich (Weilburg — Gr.-Linden); **C-Einzel:** 1. Weicker (Butzbach), 2. Müller (Griedel), 3. Hedrich (Gr.-Linden), 4. Eiser (Eberstadt); **Doppel:** 1. Ochs-Wasmuth (GSV), 2. Weicker-Peter (Butzbach — Eberstadt), 3. Engel-v. Craushaar (Lich) und Maier-Eiser (Eberstadt); **Anfänger:** 1. Osterhoit, 2. Fock (beide Gr.-Linden), 3. Schübeler (GSV), 4. Gröll (Ruppertsburg); **Doppel:** 1. Osterhoit-Fock (Gr.-Linden), 2. Hummel-Kreisel (Lich — Pohl-Göns), 3. Schübeler-Jöckel (GSV), 4. Lehrmund-Schücker (Harbach/Hattenrod); **Damen: A-Einzel:** 1. v. Craushaar, 2. P. Höbeler, 3. M. Höbeler (alle Lich), 4. Breitstadt (Ruppertsburg); **Doppel:** 1. P. Höbeler-M. Höbeler (Lich), 2. Fink-Friedrich (Annerod — Steinbach), 3. Breitstadt-v. Craushaar (Ruppertsburg-Lich); **B-Einzel:** 1. Böcher (Ruppertsbg.), 2. Deckenbach (Büdingen), 3. Stotz, 4. Lind (beide Ruppertsburg); **Doppel:** 1. Deckenbach-Köhler (Büdingen), 2. Probst-Reuschling (Atzbach), 3. Böcher-Stotz (Ruppertsburg), 4. Klaum-Riebeling (Stembach — GSV); **Mixed:** 1. O. v. Craushaar-W. v. Craushaar (Lich), 2. Böcher-Teigler (Ruppertsburg — GSV), 3. Stotz-Liebig (Ruppertsburg — Friedberg), 4. Lind-Erhart (Ruppertsburg).

Jugend: Männl. A-Einzel: 1. Hoffmann (TV Wetzlar), 2. Schmidt (GSV), 3. Neusus (TTC Marburg), 4. Berghäuser (Eintr. Wetzlar); **Doppel:** 1. Schmidt-Donnerstag (GSV), 2. Neusus-Stecker (TTC Marburg — GSV), 3. Hübner-Kratz (Lich) und Tauber-Hoffmann (Ruppertsburg — TV Wetzlar); **B-Einzel:** 1. Donnerstag (GSV), 2. Georgl (Lich), 3. Dern (TV Wetzlar), 4. Hofmann (Lich); **Doppel:** 1. Hofmann-Georgl (Lich), 2. Pollechner-Jöckel (Griedel), 3. W. Kleiner-Eckl (Gr.-Linden — Hungen) und Lehrmund-Heinrich (Lollar); **Schüler:** 1. Jöckel (Griedel), 2. Krätschmer (Eberstadt), 3. Braun (TV Wetzlar), 4. A. Kleiner (Gr.-Linden); **Doppel:** 1. A. Kleiner-Biene (Gr.-Linden — GSV), 2. Peschke-Meier (Eberstadt), 3. Braun-Schomber (TV Wetzlar — GSV), 4. Bibus-Velte (Lich); **weibliche Jugend:** 1. Paetzolt (Eintr. Wetzlar), 2. v. Craushaar (Lich), 3. Erhart, 4. Müller (beide Ruppertsburg); **Doppel:** 1. Erhart-v. Craushaar (Ruppertsburg — Lich), 2. Paetzolt-Müller (Eintr. Wetzlar — Ruppertsburg).

18.08.53